



2009-
2015

„Kinderleicht sprechen... von Anfang an“ Pädagogische Fachkräfte und Studierende als Tandempartner

Eine Kooperation des
Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle
mit dem
Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
zur **Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte**



Kinderleicht sprechen...

Sensitive Interaktion

zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern nachhaltig etablieren
Erfahrungen aus einer gewachsenen Kooperation

- 1 Die Kooperation... das macht sie Besonders
- 2 Kinderleicht sprechen... 2010-2015
- 3 Einblick in die Weiterbildungsinhalte 2014/2015
- 4 Projektbegleitende wissenschaftliche Untersuchungen
- 5 Ausblick

Die Kooperation... das macht sie besonders

Kinderleicht
sprechen ...

Viele Augen - viele Ohren

20 Studierende
20 Pädagoginnen
20 Kindertagesstätten

Neue Erkenntnisse

Durch wissenschaftliche
Begleitung und
gemeinsamen
Reflexionen

Bereichernde Theorie

Begleitung der
Fachkräfte auf hohem
Niveau möglich

Weiterentwicklung

auf der Basis
wissenschaftlicher Begleitung,
des Kursfeedbacks
und externer Supervision

Bereichernde Praxis

Studierende können
Erlerntes in betreuter
Praxis erproben

Outcome

Praxismaterialien
(Beo 0-2, Leitfäden,
wiss. Publikationen)

Kinderleicht
sprechen ...

Grundprinzipien des Projektes

Arbeit mit
Videokamera

Gleichberechtigung
der Tandempartner

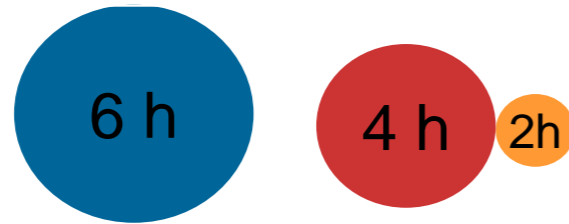
Praxisnahe
Konzeption
(Videos, Übungen)

Projektlaufzeit

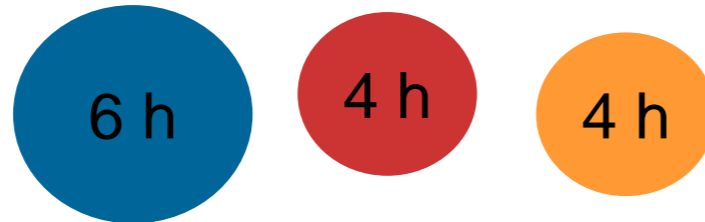
Projektstruktur 2010-2015



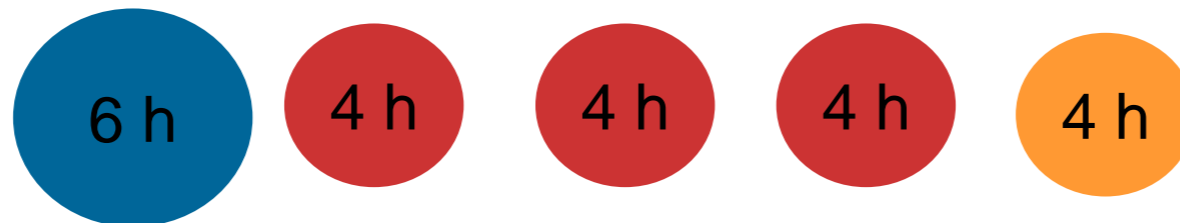
2010/11
Kinderleicht
0-6 Jahre



2011/12
Kinderleicht
0-3 Jahre



2012/13
Tandem
0-3 Jahre



2013/14
Tandem
0-3 Jahre



2014/15
Tandem
0-3 Jahre



- Fortbildung
- Praxis
- Auswertung
- Reflexion nach 6 Monaten

Kinderleicht
sprechen ...

1. Schulungstag

Frühe kommunikative Fähigkeiten

Erprobung des BEO 0-2 anhand von Videoreflexion



1. Praxistag

Beobachtung von zwei Kindern mithilfe des Beo (unterstützende Videoaufnahme)

1. Welche Fähigkeiten konnten wir gut einschätzen?
2. In welchen Situationen ist das Kind besonders aktiv?
3. Konnten wir (...) Handlungsideen ableiten (...)?

Kinderleicht
sprechen ...

2. Schulungstag

Reflexion der Beobachtungen (Beo 0-2)

Beziehungstärkendes Verhalten

Kontaktstrategien

2. Praxistag

Reflektieren Sie anhand einer Videosequenz (5min.), in der Sie mit einem oder mehreren Kindern interagieren, folgende Fragen

Welche Elemente des beziehungsstärkenden Verhaltens beobachte ich bei mir?

Was kann ich noch ausbauen?

Welche Kontaktstrategien haben ich ausprobiert?

Wie reagiert das Kind darauf?

Welche Strategien kann ich besonders gut umsetzen?

Wende ich weitere Strategien an, die in der Schulung nicht angewendet wurden?



Kinderleicht
sprechen ...

3. Schulungstag

Reflexion beziehungsstärkendes Verhalten
und Kontaktstrategien

Meilensteine der Sprachentwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Meine Sprache im Dialog mit Kindern

3. Praxistag

Verwende ich eine eindeutige und einfache Sprache?

Welche Schlüsselbegriffe verwende ich?

Welche Gesprächsstrategie habe ich ausprobiert?

Wie reagiert das Kind darauf?

Was kann ich noch ausbauen?



Kinderleicht
sprechen ...



Abschlussstag

- Reflexion des dialogischen Verhaltens
- Zusammenfassung der Projektinhalte
- Vorbereitung der Kitatandems
- Feedback und Abschluss

Kinderleicht
sprechen ...

Rückmeldungen der Teilnehmer

"Ich hatte nicht eine Sekunde das Gefühl, ich werde bevormundet oder kontrolliert."

„Ich habe so viel über mich selbst im Kontakt mit den Kindern gelernt!“

„Viele ruhige Kinder sind unbefangener geworden und bauen Kontakt auf.“

„Du (Erzieherin) warst nicht mehr zu bremsen.“

„Es war sehr unkompliziert und schön, dass wir vieles ausprobiert haben - es wird mir fehlen, dass du (Studentin) mich reflektierst.“



Stephanie Kurtenbach (Sprechwissenschaft MLU))

4. Leipziger Frühjahrssymposium Sprache und Kommunikation

Kinderleicht
sprechen ...

Herausforderungen des Projekts

„Schwierig, sich
als Erzieherin aus
dem
Gruppenalltag
herauszunehmen“

„Rahmenbeding-
ungen
erschweren das
Ausprobieren.“

„Unterstützung
von Kolleginnen
nicht immer da.“

„Das Team
sollte genauer
informiert
werden!“

„Hätte meine
Tandempartnerin gerne
schon vorher ohne
Praxisauftrag kennen
gelernt.“



Stephanie Kurtenbach (Sprechwissenschaft MLU))

4. Leipziger Frühjahrssymposium Sprache und Kommunikation

Projektbegleitende wissenschaftliche Untersuchungen

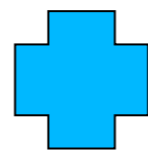
Beo
0-2

Entwicklung und formative Evaluation eines Beobachtungsinstrumentes für frühe kommunikative Fähigkeiten **Simone Gräfe 2012**

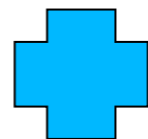


Dialog
analysen

Dialogqualität der Fachkraft-Kind-Kommunikation **Alexandra Wolski 2013**



Begleitheft für den Beo 0-2 mit Bearbeitungshinweisen und Hintergrundinformationen



Wirkungsuntersuchungen

Stephanie Kurtenbach (Sprechwissenschaft MLU))

4. Leipziger Frühjahrssymposium Sprache und Kommunikation



Wie geht es weiter?

- Nachhaltigkeit in KITAS noch stärker absichern
- Effekte besser abbilden
- Neue inhaltliche Schwerpunkte setzen:
Kinder lernen argumentieren

Kreis der Sicherheit

abgewandelt nach Marvin et al. 2000



Auf zu neuen Ufern
(Kontaktstrategien und Sprache)

Ich brauche deinen Dialog, um Neues zu entdecken.

- Erkenne meine Ideen sowie mein Handeln und gib ihm Bedeutung!
- Ahme mich nach!
- Mach mir Neues vor!
- Hilf mir!
- Sei mir nah!
- Lass mir und dir Zeit zum Reden!
- Führe meine Themen fort!

Sicherer Hafen
(Beziehungsstärkendes Verhalten)



Ich brauche deine Sicherheit, damit ich mich lustvoll und unbeschwert ausprobieren kann.

- Hör mir zu!
- Freu dich an mir!
- Nimm meine Gefühle wahr!
- Sei neugierig wer ich bin und was ich mache!
- Lobe mich!
- Übernimm Verantwortung für unsere Beziehung und Bindung!

Sei immer GRÖßER, STÄRKER und KLÜGER und LIEBEVOLL!
Erfülle meine Bedürfnisse!
Wenn immer möglich, lass dich auf meine Interessen und Vorhaben ein!